

Quelle: Schweriner Volkszeitung, Güstrower Anzeiger, 18.01.2017

Güstrow/Teterow behält rote Laterne

In der Oberliga verlor die Schachgemeinschaft aus Mecklenburg gegen SV Empor Berlin mit 2,5:5,5

Güstrow Auch nach der vierten Runde wartet die erste Mannschaft der Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow in der Oberliga weiterhin auf ihren ersten Mannschaftspunkt. Gegen den Schachverein Empor Berlin verloren die Mecklenburger 2,5:5,5. Dabei war durchaus eine Überraschung möglich. An vielen Brettern hatten die Akteure der SG eine bessere Stellung erreicht, konnten aber zum Teil klare Vorteile nicht in einen Sieg ummünzen. So geriet die Mannschaft schnell in einen 0:3-Rückstand. Nach Remispartien von Gerd Dettmann sowie dem wieder am ersten Brett agierenden Armin Waschk kam durch den Sieg von Oliver Ramp Hoffnung auf, vielleicht doch noch eine Punkteteilung zu erreichen. Leider überzog Güstrow/Teterow die gute Stellung am vierten Brett und musste sogar über eine Niederlage quittieren. Nach der Punkteteilung von Holger Dettmann kam das 2,5:5,5-Ergebnis zustande.



Oliver Ramp gelang in der vierten Runde der einzige Sieg der Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow.

FOTO: MENZEL

In der Tabelle behält Güstrow/Teterow nach dieser neuerlichen Niederlage die rote Laterne. Sie abzugeben, dürfte auch nach der fünften Runde schwierig werden. Muss die Mannschaft aus der Barlach- und Bergringstadt doch dann beim jetzigen Tabellenzweiten, dem Schachclub Kreuzberg, antreten.

Christian Menzel